

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 26. Februar 1973

Blatt 354

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Wirtschaft: Hauptausschuß des Städtebundes: Kirchschräger:
Österreich und Europa

Kommunal: Probepflasterung für die Fußgängerzone

Lokal: Symposium über Spitalspflege
Bis 1980: 4.700 Hotelbetten für Wien
Univ.-Prof. Dr. Paul Fuchsig - 65. Geburtstag

Einsturzhaus: Untersuchungen laufen weiter

Wirtschaft: Keine Reduzierung der Gastarbeiter-Kontingente
Neues Verwaltungsgebäude für "Rohrbau"

Kulturdienst: Bezirksmuseum Penzing: Gedächtnisausstellung
für Prof. Pevetz

Erik Frey - 65. Geburtstag

Hohe Auszeichnung für Paul Hoffmann, Hans
Jaray, Peter Klein und Dr. Alexander
Weinmann.

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

keine reduzierung der gastarbeiter-kontingente

wien, 26.2. (rk) die jugoslawische regierung habe keineswegs die absicht, die zahl der im ausland als gastarbeiter taetigen jugoslawen zu reduzieren, erklaerte freitag abend der jugoslawische arbeits- und sozialminister vuko dr a s e v i c zum abschluss seiner zweitaegigen gespraechе mit sozialminister ing. rudolf h a e u s e r .

diese frage waere bei den besprechungen niemals diskutiert worden, man habe sich vielmehr um die ausarbeitung von durchfuehrungsbestimmungen zu einem verbesserten oesterreichisch-jugoslawischen sozialversicherungsabkommen bemueht. konkret sei es dabei vor allem um probleme im bereich der krankenversicherung gegangen.

seitens der jugoslawischen delegation wurde auch der wunsch nach einer besseren organisation des gastarbeiter-transfers von jugoslawien nach oesterreich geaeussert. wie minister haeuser dazu erklaerte, haenge die oft menschenunwuerdige unterbringung der gastarbeiter eng mit dieser frage zusammen. jene arbeitskraefte, die im rahmen der kontingente offiziell ueber die arbeitsaemter nach oesterreich kommen, seien bekanntlich wesentlich besser untergebracht als jene, die als ''touristen'' nach oesterreich kommen und sich hier erst um eine wohnmoeglichkeit, eine arbeitsgenehmigung und einen arbeitsplatz kuemmern muessen.

derzeit sind in oesterreich rund 200.000 jugoslawische gastarbeiter beschaeftigt, davon in wien allein etwa 60.000.

+++

l o k a l :

=====

symposium ueber spitalspflege:

rationalisierung und teilzeitbeschaeftigung gegen schwesternmangel

wien, 26.2. (rk) wie kann man den beruf der krankenschwester attraktiver machen? mit diesem problem beschaeftigten sich in der arbeiterkammer wien freitag und samstag die in- und auslaendischen teilnehmer eines vom gesundheitsministerium einberufenen symposiums ueber den pflegedienst in krankenanstalten. in zahlreichen vortraegen wurde dabei ueber plaene, versuche und erfahrungen des krankenpflegewesens im in- und ausland referiert und anschliessend angeregt diskutiert.

das symposium wurde samstag beendet. dabei betonte gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r , dass dieses symposium ein weiterer schritt auf dem weg zur reform des krankenpflegewesens gewesen sei. von den zahlreichen anregungen, die sich im laufe der diskussionen ergaben, hob dr. Leodolter besonders die forderung nach einer besseren gesetzlichen fundierung der fort- und weiterbildung des krankenpflegepersonals hervor.

als weiteren wesentlichen punkt nannte sie die entlastung der diplomschwester von verwaltungsarbeiten und wirtschaftlichen taetigkeiten. das bringe entsprechende rationalisierungen in der krankenhausverwaltung mit sich. ebenso muesste die frage geklaert werden, in welchem ausmass ein bedarf an kindergaerten im spitalsbereich bestehe.

ferner muesste untersucht werden, ob die errichtung oder der ausbau von wohnheimen nicht nur fuer alleinstehende, sondern auch fuer verheiratete schwestern zweckmaessig waere. schliesslich sollte man auch die frage der teilzeitbeschaeftigung einer gruendlichen ueberpruefung unterziehen.

+++

l o k a l :

=====

bis 1980: 4.700 hotelbetten fuer wien

6 wien, 26.2. (rk) das angebot an hotelbetten in wien ist von 7.300 im jahr 1950 auf 17.500 im jahr 1971 gestiegen. dadurch sind zwar eine wesentliche leistungssteigerung und eine strukturverbesserung der wiener hotelbetriebe eingetreten, dennoch kann die hotelsituation noch nicht als zufriedenstellend betrachtet werden. das ist auch der grund dafuer, weshalb die wiener stadtverwaltung besondere foederungsmassnahmen fuer den neubau von hotels in die wege geleitet hat. wenn die derzeit bekannten hotelprojekte mit insgesamt 4.700 betten realisiert werden, koennte der bedarf an komfortablen hotelplaetzen von 1980 an volllauf gedeckt werden.

diese feststellung machte der vertreter der stadt wien, chefredakteur prof. alois b r u n n t h a l e r , bei der eroeffnung des schulungsseminars der fremdenverkehrsorganisationen daenemarks und finnlands, das von diesen beiden institutionen fuer die mitarbeiter der oesterreichischen reisebueros montag in wien veranstaltet wurde. in diesem seminar boten diese beiden laender das reiseprogramm fuer den sommer, herbst und winter 1973 an. die vertreter der beiden laender erklarten, dass oesterreich fuer sie ein hoffnungsgebiet sei, weil es immer mehr reisende gebe, die nach zahlreichen aufenthalten in suedlichen laendern nunmehr entschlossen seien, eine reise nach dem norden europas zu unternehmen.

1052

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. paul fuchsig - 65. geburtstag

2 wien, 26.2. (rk) am 3. maerz vollendet der chirurg
univ.-prof. dr. paul f u c h s i g das 65. lebensjahr.

paul fuchsig wurde 1908 in schaerding geboren. er besuchte in passau das realgymnasium, dann die universitaet innsbruck, verbrachte einige semester an der kieler universitaet und schloss sein studium an der wiener universitaet ab, wo er bei eiselsberg und hochenegg studiert hatte und vor allem bei dem pathologen sternberg seine ergiebigsten studien durchfuehrte. 1932 ging er als hilfsarzt zu professor ranzi nach innsbruck, dem er auch nach wien folgte, als dieser nachfolger von eiselsberg wurde. 1934 verbrachte er ein jahr als chirurg am deutschen spital in london. 1936 wurde er assistent bei prof. ranzi. 1945 nahm er im allgemeinen krankenhaus wieder seine wissenschaftliche taetigkeit auf. 1948 habilitierte er sich als privatdozent, wurde 1957 ausserordentlicher professor und 1961 schliesslich ordentlicher professor und vorstand der ersten chirurgischen universitaetsklinik. als praktischer arzt befasste er sich unter professor schoenbauer mit gallenoperationen, der chirurgischen behandlung von darmerkrankungen und arbeitete schliesslich ueber bluttransfusionen. 1957 befasste er sich vor allem mit "kropfoperationen. ueber die kropfoperation sprach er schliesslich auch in seiner antrittsvorlesung im jahr 1961. fuchsig hat nicht weniger als 4.000 solcher kropfoperationen am elisabethspital durchgefuehrt.

neben der praktisch-chirurgischen taetigkeit und seiner lehrtaetigkeit ist professor fuchsig auch ein grosser wissenschaftlicher publizist.

0922

L o k a l :

=====

einsturzhaus:

untersuchungen laufen weiter

7 wien, 26.2. (rk) das haus landstrasser hauptstrasse 28 in wien 3 ist nach wie vor vom einsturz bedroht: auf anordnung der baupolizei fuehrt die firma, durch deren fundamentausharbeiten der der baugrube benachbarte teil des uebrigens denkmalgeschuetzten hauses (es trug den namen ''suennhaus'') starke risse erhielt, montag eine sogenannte flaechenpoelzung durch. bisher konnte man sich mit ''punktpoelzungen'' begnuegen.

eine neuerliche untersuchung durch baupolizei und feuerwehr wird erst am nachmittag aufschluss geben koennen, wann die landstrasser hauptstrasse in dem gefaehrdeten abschnitt fuer den kraftfahr- und strassenbahnverkehr wieder freigegeben werden kann.

j umgeleitet, t eingestellt

von der sperrung der landstrasser hauptstrasse sind auch die wiener verkehrsbetriebe betroffen. die linie j muss ueber rennweg und schlachthausgasse umgeleitet werden, die linie t musste eingestellt werden. als ersatz dienen die strassenbahnlinie 75 durch die erdbergstrasse bis kundmanngasse, ein autobuspendelverkehr zwischen schlachthausgasse und rochusplatz sowie eine verstaerkung der liniens, ak, b und bk. die weiterfuehrung der pendelautobusse vom rochusplatz zur zweierlinie ist nicht moeglich, weil die strassenzuege, durch die der individualverkehr umgeleitet wird, fuer die schweren autobusse nicht geeignet sind.

ersatzwohnungen

wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r hatte sich an ort und stelle ueber die lage der betroffenen wohnparteien informiert und veranlasst, dass ihnen kurzfristig ersatzwohnungen vom wohnungsamt zugewiesen werden. bisher musste in dem wohnhaus landstrasserhauptstrasse 28 vier wohnungen und das juwelier-geschaeft im erdgeschoss evakuiert werden. einige mieter haben ihre wohnung allerdings auch freiwillig geraeumt, um in der zwischenzeit bei verwandten und bekannten unterzukommen.

(forts.moegl.)

w i r t s c h a f t :

=====

neues verwaltungsgebäude fuer 'rohrbau'

8 wien, 26.2. (rk) die oesterreichische rohrbau ges. mbh, das tochterunternehmen des mannesmann-konzerns, hat eine neue zentrale in wien: buergermeister felix s l a v i k eroeffnete montag vormittag in der ober-laaer strasse ein neues verwaltungsgebäude der firma, das auf einem von der wibag zur verfuegung gestellten grundstueck um rund 14 millionen schilling in fuenfzehn monaten errichtet wurde.

die errichtung eines neuen verwaltungsgebäudes war nicht zuletzt deswegen unbedingt notwendig geworden, weil das unternehmen in den letzten jahren einen explosionsartigen aufschwung zu verzeichnen hatte: die firma steigerte ihren umsatz von 60 millionen schilling im jahr 1965 auf rund 500 millionen schilling im vergangenen jahr.

trotz der guten auftragslage - auch die stadt wien arbeitet mit der oesterreichischen rohrbau sehr eng zusammen - gibt es nach wie vor noch groessere schwierigkeiten, da fuer ein unternehmen dieser art der oesterreichische markt einerseits zu klein ist und andererseits saisonelle schwankungen besonders stark spuerbar werden.

buergermeister slavik sicherte der unternehmensleitung bei dem versuch, die bilanz auch im winter zu verbessern, die volle unterstuetzung der wiener stadtverwaltung zu. gerade in wien habe man bei der bekaempfung von seasonschwaechen gute erfolge erzielt. bei ausnuetzung aller technischen moeglichkeiten muesse es auch in diesem fall einen weg zum sieg ueber den winter geben, meinte der buergermeister.

von den glueckwuenschen zur neuen arbeitsstaette hatte fuer die stadtverwaltung vor allem die feststellung des neuen praesidenten der oesterreichischen industriellenvereinigung, dr. hans i g l e r , bedeutung. er bescheinigte der stadtverwaltung grosses verstaendnis und wertvolle hilfen bei dem bemuehen der industrie, die infrastrukturellen voraussetzungen zu verbessern.

unter den gaesten: gewerkschaftspraesident anton b e n y a , wirtschaftskammerpraesident ing. rudolf s a l l i n g e r und mehrere stadtraete.

k o m m u n a l :

=====

probepflasterung fuer die fussgaengerzone

3 wien, 26.2. (rk) in der kleeblattgasse, einer seitengasse der tuchlauben, sind auf einer laenge von etwa 40 meter in den letzten beiden wochen verschiedene pflasterungsmuster verlegt worden. diese probepflasterung soll optisch eine entscheidungshilfe dafuer sein, welche form die pflasterung der fussgaengerzone in der kaerntner strasse und in der aeusseren favoritenstrasse haben soll. es wurden insgesamt sieben verschiedene muster mit kleinsteinen, platten und auch asphalt ausgefuehrt.

0928

L o k a l :

=====

Landstrasser hauptstrasse (forts):

ab montag abend beschraenkte durchfahrt moeglich

10 wien, 26.2. (rk) in den abendstunden des montag wird voraussichtlich eine beschraenkte durchfahrt fuer den kraftfahrverkehr im bereich des einsturzgefaehrdeten hauses landstrasser hauptstrasse 28 in wien 3 moeglich sein. zu diesem urteil kam eine sachverstaendigenkommission nach einer neuerlichen lagebeurteilung am montag nachmittag. gleichzeitig werden die poelzungen an dem haus fortgesetzt.

die verkehrsfreigabe sieht etwa die halbe fahrbahn der landstrasser hauptstrasse fuer beide fahrtrichtungen vor. im 10-km-tempo und mit einer gewichtbeschraenkung auf 3,5 tonnen koennen autos passieren. ausgenommen von der gewichtsbeschraenkung ist lediglich der ersatzweise verkehrende staedtische autobus. die strassenbahn wird voraussichtlich noch mehrere tage nicht fahren koennen. (forts.moegl.)

1526

k o m m u n a l / w i r t s c h a f t :

=====

hauptausschuss des staedtebundes:

kirchschlaeger: oesterreich und europa

11 wien, 26.2. (rk) ueber "europa heute - aus oesterreichischer sicht" sprach aussenminister dr. rudolf kirchschlaeger im hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der montag unter dem vorsitz von buergermeister felix slavik im wiener rathaus tagte.

kirchschlaeger ging von drei europabegriffen aus: dem seit jeher bestehenden geographischen begriff des kontinents, der zusammenarbeit von neunzehn staaten mit gleichartigen zielvorstellungen im europarat und der europaeischen gemeinschaft der neun staaten, die sich gerne als "kerneuropa" bezeichnen. oesterreich steht jedem dieser drei europabegriffe aufgeschlossener gegenueber als manche andere.

der minister betonte, dass keine europaeische einigung von oben dekretiert werden koenne. europa muesse langsam in diese einigung hineinwachsen. dabei muesse jeder schritt in kontakt mit der oeffentlichen meinung erfolgen. keine regierung duerfe sich irgendeinmal zu weit von der oeffentlichen meinung entfernen. sie duerfe aber auch nicht darauf verzichten, die ihr richtig erscheinenden ziele anzustreben und dabei den notwendigen ueberzeugungsprozess durchzufuehren. nur so koenne der "europaeisierungsprozess" erfolgen, die formung des europabegriffes in jedem einzelnen buerger.

zur integration der neun staaten der europaeischen gemeinschaft sage oesterreich ein klares "ja" - allerdings kein ja der mitgliedschaft, sondern ein ja des verstaendnisses. unsere betonte eigenstaendigkeit, die unsere immerwachrende neutralitaet verlange und die auch ein ziel dieser neutralitaet sei, schliesse unsere mitgliedschaft aus. andrerseits ermoeegliche es unsere neutralitaet, dass oesterreich eine funktion in europa erfuehlt.

kein staat sei staerker gefaehrdet, als jener, der keine aufgabe zu erfuellen hat. wir koennen den anderen etwas geben und damit unsere unabhaengigkeit sichern.

gelegentlich lasse allerdings, fuhr kirchschlaeger fort, die konzentration der neun staaten auf ihre eigenen probleme in vergessenheit geraten, dass es noch acht andere staaten gibt, die gleiche grundsaeetze vertreten und mit ihnen im europarat vereinigt sind. es sei richtig, dass der europarat nicht alle ziele verwirklichen konnte, die er sich 1949 stellte. aber er sei immer noch jene institution, in der parlamentarier und minister von 19 europaeischen staaten einander begegnen. ihn am rande zu lassen oder dorthin zu manoevrieren, wie es gegenwaertig die tendenz der neun zu sein scheine, erscheine gefaehrlich. es sei jedenfalls eine gute tradition der oesterreichischen aussenpolitik, dass sie sich immer fuer einen echte funktionen erfuellenden europarat eingesetzt habe.

oesterreichs volk habe nie einen zweifel daran gelassen, welche gesellschaftspolitischen leitbilder es vorziehe. aber oesterreich habe immer zwischen den gesellschaftspolitischen vorstellungen und den zwischenstaatlichen beziehungen unterschieden. immer habe sich oesterreich um gute beziehungen zu allen europaeischen staaten bemueht.

heute sei ein ost und west umfassendes europa keine ferne zukunftsvision, sondern eine reale groesse. darauf fusse auch oesterreichs konstruktive mitarbeit bei der konferenz fuer die sicherheit europas. die zusammenarbeit sei jedoch auf allen gebieten notwendig - der wirtschaft, der kultur, aber auch der freieren menschlichen begegnung. man duerfe kein europa ohne gesellschaftspolitische auseinandersetzungen erwarten - aber eines mit einem zwar harten, jedoch friedlichen wettbewerb.

kirchschlaeger unterstrich abschliessend die besondere aufgabe der gemeinden beim werden europas. die notwendigkeit einer kontinentalen zusammenarbeit sei hier - in der raumordnung, beim umweltschutz, beim verkehr - besonders offensichtlich.